

# Typ 1 Diabetes- Experten-Telefonaktion

Die Fr1da-Studie veranstaltet am **22. September 2015** zwischen **19 und 21 Uhr** eine bayernweite Telefonaktion zum Thema „**Typ 1 Diabetes bei Kindern und Jugendlichen**“. Menschen mit Diabetes, Angehörige oder auch einfach interessierte Anrufer erhalten neben Antworten auf Fragen rund um Früherkennung, Therapie und Folgen des Typ 1 Diabetes auch Tipps und Empfehlungen im Umgang mit Diabetes und Pubertät und anderen psychologischen Themen. Daneben können sich die Betroffenen auch über Fortschritte in der Typ 1 Diabetesforschung und zu aktuellen Präventionsstudien informieren.

**Wann: 22. September 2015, 19 - 21 Uhr**  
**Hotline: 0800 - 44 11 55 4**



**Dr. med. Désirée Dunstheimer**

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Diabetologin DDG, leitende Oberärztin am Klinikum Augsburg



**Dr. med. Ilse Engelsberger**

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Leiterin der pädiatrischen Diabetesambulanz, Oberärztin an der Kinderklinik München Schwabing



**Dr. med. Reinhard Koch**

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Diabetologe DDG, leitender Oberarzt am Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt



**Prof. Dr. rer. nat. Karin Lange**

Diplom-Psychologin, Fachpsychologin Diabetes DDG - Leiterin der Forschungs- und Lehreinheit Medizinische Psychologie an der Medizinischen Hochschule Hannover



**Dr. med. Horst Seithe**

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Diabetologie, Allergologie - Leiter der Diabetes-Ambulanz für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene am Klinikum Nürnberg Süd

## Kontakt

Institut für Diabetesforschung  
Univ.-Prof. Dr. med. Anette-Gabriele Ziegler  
Helmholtz Zentrum München  
Lehrstuhl für Diabetes und Gestationsdiabetes,  
Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München  
Ingolstädter Landstr. 1, 85764 Neuherberg

Tel.: 0800-4648835 (kostenlos)

>> Weitere Infos unter [www.fr1da-studie.de](http://www.fr1da-studie.de) <<

**HelmholtzZentrum münchen**

Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt

In Kooperation mit



**LGL** Bayerisches Landesamt für  
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



Technische Universität München

Mit Unterstützung von



Betriebskrankenkassen  
Landesverband Bayern

**Gesund.Leben.Bayern.**



Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege

